

Die gute Nachricht vorab: Bei der Wahl zwischen Französisch, Spanisch und Latein kann man keine dramatische Fehlentscheidung treffen, wenn die Wahl auf der Grundlage der Interessen und des Lerntyps Ihres Kindes beruht (siehe Tabelle unten).

Diese Sprachen helfen Ihrem Kind, sich in dieser Welt besser zu orientieren und für den künftigen Alltag als Erwachsene*r gerüstet zu sein.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist das „Lernen lernen“: Zeitmanagement sowie Kontinuität des Lernens, Übens und Wiederholens sind wichtige Faktoren für das erfolgreiche Erlernen einer jeden Sprache. In diesen beiden Aspekten können Sie Ihr Kind auf jeden Fall unterstützen – ganz gleich, ob Sie als Schüler*in die gleiche Fremdsprache lernten oder nicht.

Noch einmal der Hinweis: Die Wahl zwischen Französisch Spanisch oder Latein sollte nicht von der Wahl der Freund*innen Ihres Kindes abhängig sein und auch nicht von Ihren eigenen Fremdsprachen-Erfahrungen.

Berücksichtigen Sie vielmehr die folgende Frage mit der Tabelle: Wo sehe ich mein Kind eher?

Latein	Französisch/Spanisch
<ul style="list-style-type: none"> genau hinsehen, Strukturen analysieren, ausdauernd ‚kombinieren‘, 	<ul style="list-style-type: none"> imitieren / ausprobieren, sich mitteilen, spontan agieren und reagieren
<ul style="list-style-type: none"> Interesse an historischen Inhalten und Lebenswelten 	<ul style="list-style-type: none"> Interesse an modernen Inhalten und an Frankreich, Spanien, Kanada, Belgien, Lateinamerika
<ul style="list-style-type: none"> über Sprache reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> in einer anderen Sprache kommunizieren
<ul style="list-style-type: none"> Deutsch als Muttersprache oder Zweitsprache bewusst anwenden und die Ausdrucksmöglichkeiten vergrößern 	<ul style="list-style-type: none"> Französisch oder Spanisch als moderne Fremdsprache anwenden in verschiedenen Kontexten (z. B. im Urlaub, europäische Berufswelt)

Latein: nähere Informationen

Europas Grundlagen sind stark römisch geprägt. Dies sieht man im Urlaub am Mittelmeer und bei einem Besuch der Stadt Köln. Lateinische Texte sind wie ein Tor zu unseren Wurzeln. Kinder und Jugendliche erforschen mit dem Fach Latein also gleichzeitig die **Ursprünge unserer Kultur**.

Vergleiche der früheren Römer-Welt mit unserer heutigen Welt regen zum Nachdenken über unser aktuelles Leben mit seinen Sonnen- und Schattenseiten an.

Gleichzeitig lernen die Schüler*innen **systematisches Arbeiten**. Hier ein Beispiel:

- **Marcus Iuliae** donum dat.
Marcus gibt Julia ein Geschenk.
- **Marco Iulia** donum dat.
Julia gibt Markus ein Geschenk.

Hier heißt es: Genau hinsehen, präzise lesen, sich im Deutschen passend ausdrücken. Die Lernenden erweitern ihre **Deutsch-Kenntnisse**, weil sich unsere Grammatik stark ans Lateinische anlehnt (vgl. die Veränderung von Substantiven am Wort-Ende im Deutschen: Der Schüler gibt anderen Schülern das Heft eines Schülers.).

Der moderne Lateinunterricht tut daran anknüpfend viel für die **Lesekompetenz** der Schüler*innen: Er nimmt sich viel Zeit, um mit systematisiertem Lesen und ‚Scannen‘ von Texten Informationen möglichst präzise und schnell ‚herauszufiltern‘. In der heutigen Zeit der Textmassen in Internet und sozialen Netzwerken erhält diese Kompetenzschulung eine neue Tragweite.

Der lateinische **Wortschatz** lebt in vielen deutschen und englischen Wörtern und Fremdwörtern weiter, die gesamt Sprache ist Basissprache für Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch.

Die neuen Lehrpläne für G9 geben uns am Europagymnasium Kerpen die Möglichkeit, künftig mit der neuesten Überarbeitung des **Lehrbuchs** „Prima“ zu arbeiten. Zeitlose Text-Inhalte, differenzierte Aufgaben, ein Arbeitsheft mit multimedialem Teil sowie weitere digitale und nicht-digitale Übungs- und Ergänzungsangebote (Spiel- und Rätselheft, kurze Bücher/ Geschichten, etc.) ermöglichen einen modernen Sprachunterricht. Durch ihn erfahren die Kinder und Jugendlichen vom Alltag in einer anderen Zeit, sie lernen großartige Geschichten über Götter und Helden kennen, die sie später noch ihren Kindern erzählen können, und diskutieren über ‚gute‘ und ‚schlechte‘ Seiten von Menschen.

In der Jahrgangsstufe 11 (also nach dem ersten Oberstufenjahr) wird den Schüler*innen das **Latinum** bescheinigt bzw. am Ende der Jahrgangsstufe 10 (also am Ende der Sek. I) das „Kleine Latinum“, sofern die Leistungen mindestens „ausreichend“ sind. Häufig wird das Latinum noch für sprachliche Studiengänge (Englisch, Französisch, etc.) sowie für Geschichte oder Religion an der Uni benötigt. Natürlich helfen Lesekompetenz sowie Lateinkenntnisse in vielen weiteren Ausbildungs- und Studiengängen, wie z. B. Jura und Medizin.

Französisch: nähere Informationen

Wenn Ihr Kind Französisch lernt, ist es einer von ca. 300 Millionen Menschen auf der Welt, die Französisch sprechen (Stand: November 2019). À propos: In einem **zusammengewachsenen und vereinten Europa** ist es wichtig, sich mit den Nachbarn eng zu verbinden und sich (im wahrsten Sinne des Wortes) zu verstehen. Französischsprachige Regionen liegen in direkter Nachbarschaft zu Kerpen: So liegt z. B. Lüttich (Liège), die Hauptstadt des französischsprachigen Belgien, nur eine Auto-Stunde von unserer Schule entfernt.

Somit eröffnet das Beherrschen der französischen Sprache auch auf dem **Ausbildungs- und Arbeitsmarkt** einen erweiterten Horizont. Frankreich liegt immer noch einem Top3-Platz bei den deutschen Exportwerten¹). Viele französische Unternehmen haben Filialen in Deutschland und umgekehrt.

Französisch-Unterricht ist nicht nur das Erlernen von Vokabeln und Grammatik. Vielmehr dienen diese beiden Aspekte der Entdeckung einer anderen **Kultur**, eines anderen **Lebensstils** und eines attraktiven **Urlands**.

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt (www.destatis.de, zuletzt eingesehen am 01.03.2021).

Der Vergleich mit dem europäischen Nachbarn führt zur Reflexion der Besonderheiten des fremden und des eigenen Alltags. Das „Kennenlernen“ über Videos, Musik, Chats, Texte, etc. ist ein wichtiges Standbein für die stetige Auffrischung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland und damit Basis für Frieden und Wohlstand in Europa. Besonders wichtig ist dabei natürlich das persönliche Erlebnis in Form eines **Austauschs**. Hier bietet das Europagymnasium ein breit gefächertes Programm vom bereits sehr frühen Austausch ins lothringische Briey im ersten/zweiten Lernjahr bis hin zu Individual-Austauschen an die Côte d’Azur für ältere Schüler*innen.

Französisch wird als „**Brückensprache**“ für weitere romanische Sprachen bzw. Fremdsprachen im Allgemeinen sehr ähnlich wie Englisch unterrichtet: möglichst einsprachig, zunehmend mit authentischen Materialien, bei Problemen und Trends möglichst am Puls der Zeit.

Grundlage dafür wird in den ersten Jahren das **Lehrbuch** „À plus“ sein, das mit das mit internet- bzw. softwarebasierten Materialien, Übungs- und Grammatikbänden zur passgenauen individuellen Diagnose und differenzierten Förderung ein breites Spektrum an Möglichkeiten für schulischen Unterricht und Arbeiten zu Hause bietet. Ähnlich dem Latein-Lehrwerk „prima“ nimmt es verstärkt den schrittweisen Aufbau selbständigen Lernens in den Blick, z. B. „Handwerkszeug“ beim „Lernen lernen“ (Strategien zur Erschließung von unbekanntem Wörtern, Lesetechniken, etc.).

Der Französisch-Unterricht wird ab Klasse 7 bis Klasse 10 fortgeführt. Bisher gab es im Anschluss stets die Möglichkeit, Französisch als Grundkurs und häufig auch als Leistungskurs zu belegen. Optional können Schüler*innen innerhalb ihrer **Schullaufbahn** an unserem Europagymnasium das **Sprachen-Zertifikat** „DELF“ des Institut français auf mehreren Niveaustufen erwerben und damit ein offizielles, außerschulisches Dokument über die Beherrschung des Französischen erhalten.

Spanisch: nähere Information

Spanisch – viele von uns denken bei dieser Sprache an all die schönen Songs, die überall zu hören sind oder an exzellente Fußballer und ihre Teams. Spanisch als Unterrichtsfach ist viel mehr:

Spanisch ist eine **Weltsprache**: Spanisch ist die Sprache von über 570 Millionen Menschen (Stand 2016) in über 20 Ländern – in Spanien, in weiten Teilen Lateinamerikas und in den USA. Spanisch ist die zweite globale **Handelssprache** nach Englisch. Die wirtschaftliche Bedeutung auch für Deutschland steigt stetig. Die Industrie- und Handelskammer Köln hat darauf bereits vor einiger Zeit reagiert, indem sie die Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten ausschließlich für Englisch und Spanisch anbietet. Spanisch ist eine **Kultursprache** von internationaler Bedeutung etwa in den Bereichen klassische und moderne Literatur, Kunst, Musik und Film. Spanisch ist natürlich auch die Landessprache einiger sehr beliebter Urlaubsländer, in denen man nicht immer mit Deutsch oder Englisch zurechtkommt.

Mehr als 60 Millionen Menschen weltweit lernen Spanisch als Fremdsprache.

Vielen gilt Spanisch als „einfache“ Sprache. Es stimmt, dass Aussprache und Rechtschreibung wenig problematisch sind. Aber: die spanische Grammatik ist der Grammatik des Französischen ähnlich und diese Strukturen erfordern konsequentes und kontinuierliches Lernen und Üben.

Wir setzen in den ersten Lernjahren auf das **Lehrbuch „Apúntate“**. Es bietet interessante Materialien, verständliche Grammatikerklärungen, zahlreiche analoge und digitale Übungsformen und Sprechanelässe. Das breite Angebot ermöglicht individuelle Lernwege und gezielte Förderung. In der guten Tradition des Spanischunterrichts in Nordrhein-Westfalen erweitern wir den Unterricht mit authentischen Materialien, das können z.B. Songs, kleine Gedichte oder Briefe sein. Einen hohen Stellenwert hat das Sprechen auf Spanisch! Aber wir pflegen auch **echte Kontakte** via E-Twinning und, ganz analog, mit persönlich gestalteten Briefen.

Das Fach Spanisch kann in der Regel bis zum **Abitur** belegt werden und als Prüfungsfach gewählt werden. Ausschließlich SchülerInnen, die ab der 7. Klasse Spanisch belegen, haben ggfs. die Möglichkeit, den **Leistungskurs Spanisch** zu wählen. Schüler*innen am Europagymnasium Kerpen haben zu Beginn der Oberstufe noch einmal die Gelegenheit Spanisch zu belegen. Dieser Kurs unterscheidet sich sehr deutlich von der vertiefenden Herangehensweise in den Klassen 7-10: Die Grundlagen der Grammatik und des Wortschatzes werden innerhalb des ersten Jahres vermittelt, bereits im 2. Lernjahr gelten die Anforderungen der Qualifikationsphase parallel zu den anderen Fremdsprachen.

Nichts geht über den **persönlichen Kontakt**, wenn man eine Sprache und Kultur kennen lernen möchte. Die Spanischschüler*innen haben in unterschiedlichen Kontexten die Gelegenheit zum direkten **Austausch** mit der spanischsprachigen Welt. Die Möglichkeiten reichen von einem mehrtägigen Austausch mit einer Schule in Jaén oder einem mehrmonatigen Aufenthalt in Buenos Aires oder Santiago de Chile bis zum Engagement für unser Erasmus-Projekt oder für das Klimaschutzprojekt mit Nicaragua.

Das Europagymnasium Kerpen gilt als sehr erfolgreiches Prüfungszentrum für das spanische **Sprachenzertifikat DELE** (Diploma Español Lengua Extranjera).

Sie sehen:

Die Wahl zwischen Latein und Französisch oder Spanisch bietet eine Menge Chancen. Besinnen Sie sich mit Ihrem Kind auf dessen Stärken und treffen Sie eine clevere Wahl.

Wir Französisch-, Spanisch- und Lateinlehrer*innen des Europagymnasiums Kerpen freuen uns schon auf unsere neuen Sprachen(welt)-Entdecker*innen!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Habe Sie Fragen zu Französisch oder Latein, richten Sie diese bitte an:
ricarda.joeris@gymnasiumkerpen.eu

Bei Fragen zu Spanisch wenden Sie sich bitte an
zöller@gymnasiumkerpen.eu

Beste Grüße,
R. Joeris und U. Zöller